



STICHWORTE ZU RASSISMUS

EINE DISKUSSIONSGRUNDLAGE

Ideologie	<p>Rassistisch ist jede Ideologie, die folgende drei Annahmen aufweist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen werden aufgrund bestimmter körperlicher oder kultureller Eigenarten oder auch aufgrund ihrer ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit in naturgegebene, wie durch Blutsverwandtschaft verbundene Gruppen – sogenannte ‘Rassen’ – eingeteilt • Mitglieder solcher pseudo-verwandtschaftlicher Gruppen werden durch bestimmte gemeinsame, weitgehend unveränderbare psychische Eigenschaften ausgezeichnet • Gruppen werden hierarchisiert oder diskriminiert anhand einer ‘Werteskala’, die auf den zugeschriebenen psychischen Merkmalen basiert. 	<p>Gruppen sogenannte ‘Rassen’</p> <p>psychische Merkmale</p> <p>Stigmatisierung</p>
Praxis und Ideologie	<ul style="list-style-type: none"> • Oft – aber nicht immer – wird eine rassistische Praxis mit einer rassistischen Ideologie gerechtfertigt. • Manchmal verhält sich jemand rassistisch, obwohl er/sie für eine egalitäre Ideologie einsteht. Bisweilen denkt jemand rassistisch, ohne sich in der Praxis rassistisch zu verhalten. • Rassisten, Fremdenhasser und Antisemiten schieben ihren Opfern die Schuld an der eigenen Aggression zu. 	<p>Rechtfertigung</p> <p>rassistisches Verhalten</p> <p>Schuldzuweisung</p>
Fremdenfeindlichkeit	<p>Fremdenfeindlichkeit richtet sich gegen als ‘fremd’ empfundene Menschen. Neben Ausländern/Ausländerinnen, anders aussehenden oder sich verhaltenden Menschen können das auch Aussenseiter/-innen, Nichtintegrierte, Alte, Behinderte usw. sein. Alle diese Menschengruppen sind Diskriminierungen ausgesetzt, die nicht zu tolerieren sind. Es macht jedoch keinen Sinn, alle Diskriminierungen als Rassismus zu bezeichnen.</p>	<p>Fremdheit</p> <p>Diskriminierung</p>
Ausländerfeindlichkeit	<p>Ausländerfeindlichkeit ist eine Form von Rassismus, wenn Ausländer/-innen angefeindet werden – wie das meistens der Fall ist – weil ihr Aussehen oder Verhalten als andersartig, als ‘fremd’ angesehen wird oder wenn sie aufgrund eines zugeschriebenen Nationalcharakters stigmatisiert werden.</p>	<p>Aussehen oder Verhalten</p>
Anti-semitismus	<p>Antisemitismus ist eine Form des Rassismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • wobei Religion als vornehmliches Merkmal zur Rassenkonstruktion herangezogen wird • Juden als Sündenbock für allerlei Probleme herhalten müssen • ‘den Juden’ vorgeworfen wird sich gegen ‘die Menschheit’ zu verschwören • Antisemitismus tendiert zur Extremform, nämlich der Eliminierung der Juden als einziger Lösung. 	<p>Sündenbock</p> <p>Verschwörungswahn</p>

Praxis	<p>Rassistisch ist jede Praxis, die Menschen ungerecht oder intolerant behandelt, demütigt, beleidigt, bedroht oder an Leib und Leben gefährdet, aufgrund von mindestens einem der folgenden Attribute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmte körperliche Merkmale (wie Hautfarbe, Physiognomie usw.) • ethnische Herkunft und/oder Staatsangehörigkeit • bestimmte kulturelle Merkmale (wie Sprache oder Name) • religiöse Zugehörigkeit 	<p>körperliche Merkmale</p> <p>Herkunft</p> <p>kulturelle Merkmale</p> <p>Glaube</p>
Grundwerte	<p>Individuen – nicht ‘Rassen’ – sind unterschiedlich, aber alle Menschen sind gleich. Rassismus verstösst gegen das elementare Menschenrecht, nicht diskriminiert zu werden.</p> <p>Rassismus trifft nicht nur die Opfer, er entmenschlicht die Täter. Eine Gesellschaft, die Rassismus und Antisemitismus toleriert, ist nicht demokratisch.</p>	<p>Menschenrecht</p> <p>Demokratie</p>
Massnahmen	<p>Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sind nicht als natürliche (anthropologische) Erscheinungen zu tolerieren. Sie sind sozial, historisch und psychosozial verankerte Phänomene, die bekämpft und überwunden werden müssen und können.</p> <p>Die Rolle von politischen, wirtschaftlichen und religiösen Autoritäten und Behörden auf allen Ebenen ist zentral im Kampf gegen rassistische Ideologien. Sie müssen immer wieder unzweideutig und entschieden Stellung beziehen.</p> <p>Rechtliche Ahndung kann nur die extremsten Auswüchse rassistischer Praxis verhindern.</p> <p>Prävention in allen gesellschaftlichen Bereichen, ob Schule, Wirtschaft, Politik oder Verwaltung, tut Not. Aufklärung ist ein erster notwendiger Schritt.</p> <p>Täter als Täter und Opfer als Opfer darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information zur Motivation der Täter bzw. Offenlegung des Nutzens, den Täter aus ihrer Haltung ziehen • Informationen über die Opfer, um Ängste und Misstrauen abzubauen, die ihnen gegenüber empfunden werden <p>Voraussetzung ist, Rassismus als solchen zu benennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in seinen ideologischen Erscheinungsformen • in alltäglichen, subtilen Diskriminierungen • in diskriminierenden Strukturen <p>Und immer wieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rassistische Vorfälle niemals verharmlosen • rassistische Vorfälle publik machen • rassistische Vorfälle öffentlich verurteilen! 	<p>Wirksamkeit</p> <p>Autoritäten und Behörden</p> <p>Strafrecht</p> <p>Prävention</p> <p>Täter und Opfer</p> <p>Benennung</p> <p>Verurteilung</p>